

3.

STANDARDS UND
ZUGÄNGE

3. Standards und Zugänge

Bei der Einbeziehung von Einrichtungen als „Museen“ in die Museumsstatistik spielt die Frage nach der öffentlichen Zugänglichkeit eine wichtige Rolle (vgl. Abgrenzungsdefinition Museum in Kap. 7). Einrichtungen, die nur bestimmte Personengruppen zulassen oder nicht öffentlich zugänglich sind, werden nicht in die Gesamtstatistik aufgenommen. Während diese Kriterien klar als Ausschlusskriterien gewertet werden, gibt es andererseits keinen Rahmen, der bestimmt wie teuer ein Museumsbesuch sein darf oder wie viele Stunden ein Museum geöffnet sein muss, um als „öffentliche zugänglich“ anerkannt zu werden. Auch zur Präsentation von Sonderausstellungen sind Museen nicht verpflichtet. Die meisten Häuser zeigen jedoch Sonderausstellungen, und diese gehören für viele Besucher*innen zum Standard eines Museums. Nicht zuletzt haben Eintrittspreise, Öffnungszeiten und die Attraktivität von Sonderausstellungen einen Einfluss auf die Publikumsstruktur. Wichtige Strukturmerkmale sind aber auch die Anteile an Individual- oder Gruppenbesuchen, die Besuchsanteile von Schüler*innen im Klassenverband oder die von Tourist*innen.

3.1 Eintritte und Entgelte

Über die Preisgestaltung und insbesondere über die Möglichkeiten eines kostenfreien Zugangs wurde in den letzten Jahren immer wieder kulturpolitisch diskutiert. Dabei wird einerseits der kostenfreie Eintritt in Museen als demokratische Maßnahme befürwortet, andererseits wird die Zahlung eines Obolus als Zeichen von Wertschätzung hervorgehoben. Nicht zuletzt wird in diesem Zusammenhang auch auf die Verpflichtungen von Wirtschaftlichkeit und Finanzierung hingewiesen.¹

Für das Erhebungsjahr 2023 haben 3.759 der 6.781 angeschriebenen Museen die Frage nach der Eintrittspreisgestaltung beantwortet (2022: 3.778 von 6808).² Mit der regelmäßigen Abfrage zur Eintrittspreisgestaltung im Rahmen der Museumsstatistik lässt sich nicht nur der aktuelle Status ermitteln, sondern es stehen auch langfristige Datenreihen zur Verfügung.³

In 2023 konnte, ähnlich wie im Vorjahr, mehr als jedes dritte Museum (38,9%; 2022: 34,1%), das Angaben zur Eintrittspreisgestaltung machte, kostenlos besucht werden (**Abbildung 18**).

Abbildung 18

¹ Siehe hierzu z.B. Kliment, Tibor: Der freie Eintritt im Museum: Auswirkungen auf die Publikumsgewinnung, Einnahmen und umgebenden Museen im Kontext des Humboldt Forum Berlin. Mitteilungen und Berichte aus dem Institut für Museumsforschung. Nr. 55, Berlin 2019, S. 4ff oder Allmanritter, Vera et al.: Eintrittsfreier Museumssonntag in Berlin 2021/2022. Image, Besucher*innenstruktur und Besuchsanreize. Ergebnisse repräsentativer Besucher*innenbefragungen in 15 landesgeförderten Museen im Zeitraum Juli 2021 bis Juni 2022, gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa (Schriftenreihe Besucher*innenforschung des Instituts für Kulturelle Teilhabeforschung, Nr. 1, Berlin 2022).

² 3.793 Museen haben diesen Teil des Fragebogens beantwortet, allerdings machten nur 3.759 Angaben zu den konkreten Preisen, vgl. auch entsprechend abweichende Angaben zu n in Abb. 18 und Tab. 21.

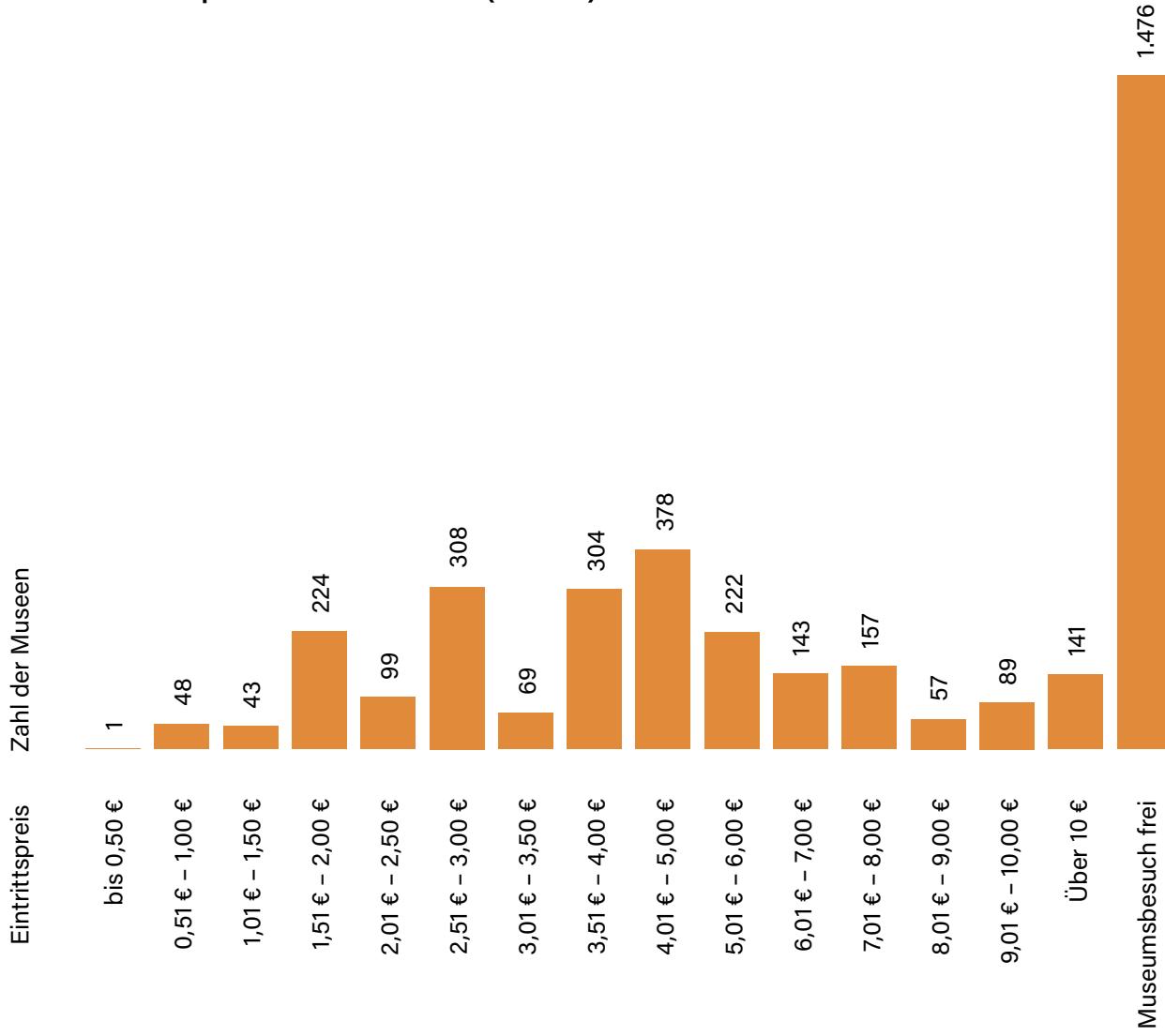
³ So waren beispielsweise im Jahr 1991 knapp über die Hälfte der Museen (50,4%) in den alten Bundesländern kostenlos zugänglich, in den neuen Bundesländern waren es 12,2%. Siehe hierzu: Statistische Gesamterhebung an den Museen der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1991. Materialien aus dem Institut für Museumskunde. H. 36. Berlin 1992, S. 43-44. Drei Jahrzehnte später, in 2023, konnten knapp zwei von fünf Museen, die Angaben zur Eintrittspreisgestaltung machten (38,9%), kostenlos besucht werden.

Tabelle 21

Die übrigen Museen, die hier Angaben machten, verlangten Eintrittspreise zwischen mindestens 0,50 € und maximal 26 € (Tabelle 21).

Etwas mehr als ein Drittel der Museen mit Angaben zu den Eintrittspreisen (38,8%; 2022: 43,5) verlangten im Jahr 2023 höchstens 5 € als regulären Eintritt. Teurer als 5 € war der reguläre Eintritt bei 21,3% der Museen mit angegebenem Eintrittspreis. Wie auch im Vorjahr, wurden am häufigsten reguläre Eintrittspreise von mehr als 4,00 € bis 5,00 € (9,9%), von mehr als 2,50 € bis 3,00 € (8,1%), und von mehr als 3,50 € bis 4,00 € (8,0%) erhoben.

Selbst mehr als 30 Jahre nach der Wiedervereinigung unterscheiden sich die Eintrittspreisregelungen der „alten“ und „neuen“⁴ Bundesländer so deutlich, dass ihre getrennte Darstellung in Tabelle 21 sinnvoll erscheint. Der Anteil der Museen mit freiem Eintritt war auch 2023 in den „alten“ Bundesländern (44,7%) deutlich höher als in den „neuen“ Bundesländern. Dafür waren die Eintrittspreise in den „neuen“ Bundesländern deutlich niedriger: Während knapp die Hälfte der Museen in den „neuen“ Bundesländern, die eine Angabe zur Preisgestaltung machten, Eintrittspreise bis höchstens 5 € (49,6%) verlangten, waren dies in den „alten“ Bundesländern nur etwa ein Drittel (35,6%).

Abb. 18: Eintrittspreise der Museen 2023 (n=3.759)

Tab. 21: Eintrittspreise der Museen 2023, Gesamt und nach alten und neuen Bundesländern (ergänzt für das Jahr 2022)

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland		Alte Bundesländer		Neue Bundesländer	
	Museen 2023 (2022)	In % * 2023 (2022)	Museen 2023 (2022)	In % * 2023 (2022)	Museen 2023 (2022)	In % * 2023 (2022)
Museumsbesuch frei	1.476 (1.299)	38,9 (34,1)	1.298 (1.138)	44,7 (39,7)	178 (161)	19,9 (17,0)
bis 0,50 €	1 (2)	0,1 (0,1)	1 (1)	0,1 (0,1)	— (1)	0,0 (0,1)
0,51 € – 1,00 €	48 (60)	1,3 (1,6)	35 (35)	1,2 (1,2)	13 (25)	1,4 (2,6)
1,01 € – 1,50 €	43 (55)	1,1 (1,4)	31 (41)	1,1 (1,4)	12 (14)	1,3 (1,5)
1,51 € – 2,00 €	224 (254)	5,9 (6,7)	158 (175)	5,5 (6,1)	66 (79)	7,3 (8,3)
2,01 € – 2,50 €	99 (117)	2,6 (3,1)	73 (84)	2,5 (2,9)	26 (31)	2,9 (3,3)
2,51 € – 3,00 €	308 (362)	8,1 (9,5)	232 (262)	8,0 (9,1)	76 (100)	8,5 (10,5)
3,01 € – 3,50 €	69 (87)	1,8 (2,3)	48 (53)	1,7 (1,9)	21 (34)	2,3 (3,6)
3,51 € – 4,00 €	304 (323)	8,0 (8,5)	205 (223)	7,1 (7,8)	99 (100)	11,1 (10,5)
4,01 € – 5,00 €	378 (398)	9,9 (10,4)	246 (264)	8,4 (9,2)	132 (134)	14,8 (14,1)
5,01 € – 6,00 €	222 (261)	5,9 (6,8)	148 (176)	5,1 (6,1)	74 (85)	8,2 (9,0)
6,01 € – 7,00 €	143 (141)	3,8 (3,7)	95 (97)	3,3 (3,4)	48 (44)	5,3 (4,6)
7,01 € – 8,00 €	157 (155)	4,1 (4,1)	100 (101)	3,5 (3,5)	57 (54)	6,3 (5,7)
8,01 € – 9,00 €	57 (61)	1,5 (1,6)	42 (47)	1,5 (1,6)	15 (14)	1,7 (1,5)
9,01 € – 10,00 €	89 (81)	2,3 (2,1)	61 (56)	2,1 (2,0)	28 (25)	3,1 (2,6)
Über 10,00 €	141 (122)	3,7 (3,2)	96 (83)	3,3 (2,9)	45 (41)	5,0 (4,3)
Nicht frei, aber keine Angaben zum Preis	34 (35)	0,9 (0,9)	26 (28)	0,9 (1,0)	8 (7)	0,9 (0,7)
Keine Antwort/kein Fragebogen zurück	2.988 (2.995)	— (—)	2.399 (2.450)	— (—)	589 (545)	— (—)
Gesamt	6.781 (6.808)	100,0 (100,0)	5.294 (5.314)	100,0 (100,0)	1.487 (1.494)	100,0 (100,0)

* In Prozent der Museen, die Angaben zum Eintritt machten.

Tabelle 22

Beim Vergleich der Verteilung der Eintrittspreishöhe in den einzelnen Bundesländern in **Tabelle 22** zeigen sich deutliche Unterschiede, insbesondere bei Bundesländern mit vielen kleineren Museen, sowie bei Bundesländern mit international renommierten Häusern mit hohen Anteilen an touristischem Publikum.

Das Saarland (61,7%), Hessen (51,4%), und Baden-Württemberg (51,2%) meldeten mit über der Hälfte den höchsten Anteil an Museen, die kostenfrei besucht werden konnten. Museen mit Eintrittspreisen über 6 € findet man insbesondere in den Stadtstaaten Hamburg (44,4%), Berlin (36,0%) und Bremen (30,8%).

Tabelle 23

Einrichtungen, die Eintritt erheben, berücksichtigen in ihrer Preisgestaltung in der Regel auch den Bildungsauftrag, den sie als Museen haben. Aus diesem Grund differenzieren sehr viele Museen ihre Eintrittspreise bzw. bieten kostenlose Eintritte für unterschiedliche Personenkreise und Zielgruppen an. Für das Erhebungsjahr 2023 machten hierzu 2.315 Einrichtungen Angaben, die in **Tabelle 23** dargestellt werden.

Es sind vor allem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die bei der Preisgestaltung durch Ermäßigungen oder freien Eintritt von den Museen berücksichtigt werden. In 2023 konnten Kinder im Alter von bis zu sechs Jahren fast alle Museen (95,3%), die Eintritt verlangten, kostenlos (66,4%) oder zu einem ermäßigten Eintritt (28,93,6%) besuchen. Kindern im schulpflichtigen Alter und Jugendlichen bis 18 Jahren wurden 2023 von neun von zehn (87,3%) der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen (66,7%) oder freier Eintritt (20,6%) gewährt. Junge Erwachsene erhielten ebenfalls in mehr als der Hälfte der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt, wenn sie studierten (68,7%), sich in der Ausbildung befanden (58,3%) oder freiwillige soziale Arbeit leisteten (51,8%).

Ein Beitrag zur Erfüllung des Bildungsauftrags ist auch die Begünstigung von Gruppen aus Bildungseinrichtungen. So gab es 2023 in etwa zwei Dritteln der kostenpflichtigen Museen Ermäßigungen oder freien Eintritt für Kindergärten (68,9%) sowie Jugendgruppen (62,0%). Bei Besuchen von Schulklassen unterschieden etliche Museen, ob es sich um Schulklassen aus der Region oder um Schulklassen aus anderen, weiter entfernten Orten handelte. In 2023 erhielten Schulklassen aus lokalen Schulen in drei Viertel der kostenpflichtigen Museen (75,0%) ermäßigte oder kostenfreien Eintritt, Klassen aus Schulen anderer Orte in 67,4% der kostenpflichtigen Museen ermäßigte oder kostenfreien Eintritt. Dabei wurde freier Eintritt deutlich häufiger den örtlichen Klassenverbänden (37,6%) gewährt als ortsfernen Klassenverbänden (21,8%).

Unter sozialen Aspekten und um möglichst vielen unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen den Zugang ins Museum zu erleichtern, erhielten auch benachteiligte Gruppen freie oder ermäßigte Eintritte. So gewährten zwei Drittel (68,7%) der kostenpflichtigen Museen Menschen mit besonderen Bedürfnissen und 44,2% der kostenpflichtigen Museen Empfänger*innen von Zusatzleistungen ermäßigte oder freien Eintritt. Jedes vierte kostenpflichtige Museum (23,4%) sah eine besondere Bedürftigkeit bei Menschen im Ruhestand und gewährte ihnen 2023 ermäßigte oder freien Eintritt.

⁴ Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen

Tab. 22: Eintrittspreise nach Bundesländern 2023

	Mu-seums-besuch frei	Bis 1,00 €	1,01 € – 2,00 €	2,01 € – 3,00 €	3,01 € – 4,00 €	4,01 € – 5,00 €	5,01 € – 6,00 €	Über 6,00 €	Keine Preis-angabe
Bundes-land	Museen In % *	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %	Museen In %
Baden-Württem-berg	368	7	62	77	50	43	24	78	9
	51,2	1,0	8,6	10,7	7,0	6,0	3,3	10,9	1,3
Bayern	204	9	61	70	71	70	32	71	1
	34,5	1,5	10,4	11,9	12,1	11,9	5,4	12,1	0,2
Berlin	56	—	2	3	2	8	10	47	3
	42,7	0,0	1,5	2,3	1,5	6,1	7,6	36,0	2,3
Branden-burg	40	6	27	26	27	24	10	23	2
	21,6	3,2	14,6	14,1	14,6	13,0	5,4	12,4	1,1
Bremen	4	—	—	2	5	4	3	8	—
	15,4	—	—	7,7	19,2	15,4	11,5	30,8	—
Hamburg	13	—	1	2	—	2	2	16	—
	36,0	—	2,8	5,6	—	5,6	5,6	44,4	—
Hessen	128	4	8	25	23	15	11	34	1
	51,4	1,6	3,2	10,0	9,2	6,0	4,4	13,8	0,4
Mecklen-burg-Vorpom-mern	33	—	9	12	15	16	11	23	2
	27,3	—	7,4	9,9	12,4	13,2	9,1	19,0	1,7
Nieder-sachsen	154	5	18	42	35	27	19	50	6
	43,3	1,4	5,1	11,8	9,8	7,6	5,3	14,0	1,7
Nordrhein-Westfalen	191	7	20	30	36	42	26	65	2
	45,5	1,7	4,8	7,2	8,6	10,0	6,2	15,5	0,5
Rheinland-Pfalz	109	4	11	34	10	25	12	25	2
	46,9	1,7	4,7	14,7	4,3	10,8	5,2	10,8	0,9
Saarland	29	—	1	4	4	3	1	5	—
	61,7	—	2,1	8,5	8,5	6,4	2,1	10,7	—
Sachsen	27	3	21	32	33	48	20	64	2
	10,8	1,2	8,4	12,8	13,2	19,2	8,0	25,6	0,8
Sachsen-Anhalt	32	3	13	12	19	17	8	26	1
	24,4	2,3	9,9	9,2	14,5	13,0	6,1	19,8	0,8
Schleswig-Holstein	62	—	5	16	18	8	11	21	3
	43,0	—	3,5	11,1	12,5	5,6	7,6	14,6	2,1
Thüringen	24	1	8	19	25	25	22	31	—
	15,5	0,6	5,2	12,3	16,1	16,1	14,2	20,0	—

* In Prozent der Museen pro Bundesland mit Angaben zum Eintritt.

Tab. 23: Personenkreise nach ermäßigtem und freiem Eintritt 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt				Anzahl der Museen mit freiem Eintritt			
	2023	(2022)	In %* 2023	In %* (2022)	2023	(2022)	In %* 2023	In %* (2022)
Kinder	669	(771)	28,9	(30,6)	1.537	(1.594)	66,4	(63,4)
Jugendliche/Schüler*innen	1.543	(1.439)	66,7	(57,2)	477	(813)	20,6	(32,3)
Studierende	1.508	(1.649)	65,1	(65,5)	108	(90)	4,7	(3,6)
Menschen mit besonderen Bedürfnissen	1.485	(1.586)	64,1	(63,0)	106	(118)	4,6	(4,7)
Auszubildende	1.281	(1.314)	55,3	(52,2)	70	(80)	3,0	(3,2)
FSJ, Bufdis, Zivis	1.126	(1.225)	48,6	(48,7)	73	(67)	3,2	(2,7)
Rentner*innen	531	(589)	22,9	(23,4)	22	(22)	1,0	(0,9)
Empfänger*innen von Zusatzleistungen	912	(977)	39,4	(38,8)	111	(114)	4,8	(4,5)
Erwachsenen-gruppen	1.270	(1.355)	54,9	(53,9)	15	(2)	0,6	(0,1)
Lokale Schulklassen	866	(968)	37,4	(38,5)	870	(918)	37,6	(36,5)
Andere Schulklassen	1.055	(1.154)	45,6	(45,9)	505	(567)	21,8	(22,5)
Familienkarte	944	(1.009)	40,8	(40,1)	47	(31)	2,0	(1,2)
Presse	98	(103)	4,2	(4,1)	1.182	(1.232)	51,1	(49,0)
DMB Mitglieder	127	(143)	5,5	(5,7)	934	(933)	40,3	(37,1)
ICOM Mitglieder	118	(122)	5,1	(4,8)	978	(1.025)	42,2	(40,7)
Mitglieder in Fördervereinen	149	(154)	6,4	(6,1)	996	(1.051)	43,0	(41,8)
Kindergarten-gruppen	512	(591)	22,1	(23,5)	1.084	(1.124)	46,8	(44,7)
Jugendgruppen	987	(1.063)	42,6	(42,2)	448	(466)	19,4	(18,5)
Andere Gruppen	941	(1.018)	40,6	(40,5)	46	(60)	2,0	(2,4)

Weiterhin fanden bei der Preisgestaltung auch im Jahr 2023 externe Anspruchsgruppen der Museen besondere Berücksichtigung, z.B. bei Mitgliedschaft in Museumsfördervereinen (in 49,4% der kostenpflichtigen Museen) oder bei Mitgliedschaft in einem der Interessenverbände (Deutscher Museumsbund: in 45,8% der kostenpflichtigen Museen; International Council of Museums: in 47,3% der kostenpflichtigen Museen).

Der Besuch von Journalist*innen wurde von vielen Museen als Teil der Öffentlichkeitsarbeit gewertet. Somit war für Pressemitarbeiter*innen der Besuch in der Hälfte der kostenpflichtigen Museen (55,3%) in der Regel kostenfrei (51,1%) oder zumindest ermäßigt (4,2%).

Die Vermutung liegt nahe, dass der kostenfreie Zugang zu einem Museum automatisch zu einer hohen Besuchszahl führt. **Tabelle 24** zeigt eine komplexere Situation, in der die Preisgestaltung nur bedingt einen Einfluss auf die Höhe der Besuchszahlen zu haben scheint.

Zwei Fünftel der Museen (42,5%), die 2023 höchstens 5.000 Besuche meldeten, konnten kostenfrei besucht werden. Wenn Museen in dieser niedrigen Besuchsgrößenklasse Eintritt verlangten, dann lagen diese bei jedem vierten Museum (25,7%) bis 3 €, und bei lediglich 1,4% über 6 €. Im Gegensatz dazu war nur jedes zehnte Museum (10,8%), das 2023 zwischen 100.001 und 500.000 Besuchen verzeichnete, kostenfrei. Wenn in dieser Besuchsgrößenklasse Eintritt gefordert wurde, dann lag dieser bei 60,9% über der Marke von 6 €, bei der Hälfte der Museen (49,6%) über 8 €.

Von den 6.781 Einrichtungen, die für das Jahr 2023 angeschrieben wurden, haben:

- 3.281 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Führungen angeboten und dafür ein gesondertes Entgelt genommen haben (**Tabelle 25**);
- 2.914 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie weitere Aktionen durchgeführt haben und dafür ein gesondertes Entgelt nahmen (**Tabelle 25**) und
- 1.871 Museen Angaben dazu gemacht, ob sie Sonderausstellungen gestaltet hatten und dafür einen gesonderten Eintritt erhoben haben (**Tabelle 26**).

Die meisten Museen nahmen 2023 für **Führungen** zusätzliches Entgelt. Die Hälfte (49,1%) der antwortenden Museen nahm stets ein Entgelt für Führungen, 11,7% nur teilweise.

Nur jedes siebte Museum (15,9%) erhob generell zusätzliches Entgelt für **Aktionen**. Jedes fünfte Museum (22,8%) bot sowohl kostenfreie als auch kostenpflichtige Aktionen an. Die meisten Museen (61,3%) erhoben jedoch für Aktionen keinen zusätzlichen Eintritt.

Der Besuch der **Sonderausstellungen** war auch in 2023 bei den allermeisten Museen (88,1%) ohne zusätzlichen Eintritt möglich. Nur 128 Museen (6,8%) nahmen für jede Sonderausstellung ein gesondertes Entgelt. Bei 95 Museen (5,1%) kam es auf die Sonderausstellung an, ob ein zusätzliches Eintrittsgeld erhoben wurde.

Tabelle 24

Tabelle 25

Tabelle 26

Tab. 24: Angaben zum Eintritt 2023, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 1

	Anzahl der Museen	Kostenlos*	Bis 1,00 €	1,01 € – 2,00 €	2,01 € – 3,00 €	3,01 € – 4,00 €	4,01 € – 5,00 €
Bis 5.000	2.229 (2.444)	39,8 (39,8)	2,5 (2,5)	11,0 (11,0)	15,0 (15,0)	9,5 (9,5)	6,0 (6,0)
5.001–10.000	441 (441)	19,5 (19,5)	— (—)	4,5 (4,5)	11,6 (11,6)	18,1 (18,1)	17,0 (17,0)
10.001–15.000	259 (259)	16,6 (16,6)	— (—)	1,2 (1,2)	9,3 (9,3)	12,4 (12,4)	20,7 (20,7)
15.001–20.000	150 (150)	17,3 (17,3)	— (—)	0,7 (0,7)	9,3 (9,3)	13,3 (13,3)	22,1 (22,1)
20.001–25.000	107 (107)	12,1 (12,1)	— (—)	1,9 (1,9)	1,9 (1,9)	11,2 (11,2)	15,9 (15,9)
25.001–50.000	273 (273)	10,6 (10,6)	— (—)	0,7 (0,7)	2,6 (2,6)	5,9 (5,9)	14,7 (14,7)
50.001–100.000	168 (168)	12,5 (12,5)	— (—)	0,6 (0,6)	3,6 (3,6)	2,4 (2,4)	11,3 (11,3)
100.001–500.000	163 (163)	12,3 (12,3)	— (—)	1,2 (1,2)	0,6 (0,6)	0,6 (0,6)	3,7 (3,7)
Über 500.000	16 (16)	25,0 (25,0)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)	— (—)

* In Prozent der Museen pro Besuchszahlen-Größenklasse.

Tab. 24: Angaben zum Eintritt 2023, gruppiert nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 2

	5,01 € – 6,00 €	6,01 € – 7,00 €	7,01 € – 8,00 €	8,01 € – 9,00 €	9,01 € – 10,00 €	Über 10,00 €	Keine Angabe
Bis 5.000	1,6 (1,6)	1,4 (0,8)	0,5 (0,5)	0,2 (0,2)	0,4 (0,2)	0,4 (0,3)	12,2 (12,4)
5.001– 10.000	7,7 (11,3)	4,3 (5,0)	5,3 (4,5)	0,9 (1,6)	0,9 (0,9)	0,6 (1,1)	4,8 (4,8)
10.001– 15.000	13,7 (16,2)	6,2 (8,1)	9,1 (6,9)	1,2 (1,9)	0,8 (1,5)	1,7 (1,9)	3,1 (3,1)
15.001– 20.000	13,6 (13,3)	9,3 (8,0)	8,0 (6,0)	3,1 (2,0)	1,9 (2,0)	2,5 (1,3)	4,7 (4,7)
20.001– 25.000	18,3 (19,6)	8,7 (5,6)	8,7 (15,9)	1,9 (0,9)	2,9 (4,7)	1,9 (4,7)	5,6 (5,6)
25.001– 50.000	14,3 (18,6)	9,7 (9,2)	11,4 (14,3)	3,2 (4,8)	5,8 (8,4)	7,5 (4,4)	5,9 (5,9)
50.001– 100.000	11,4 (16,7)	8,2 (11,3)	13,6 (11,3)	6,0 (7,1)	12,0 (7,7)	10,3 (13,1)	2,4 (2,4)
100.001– 500.000	4,9 (4,9)	3,9 (8,6)	7,4 (10,4)	6,9 (7,4)	12,3 (13,5)	30,4 (31,3)	5,5 (5,5)
Über 500.000	— (—)	— (—)	3,7 (12,5)	7,4 (12,5)	7,4 (—)	44,4 (50,0)	— (—)

* In Prozent der Museen pro Besuchszahlen-Größenklasse.

Tab. 25: Zusätzlicher Eintritt für Führungen und Aktionen 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Führungen

Zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		In % aller ange-schriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Ja	1.611	(1.693)	23,8	(24,9)	49,1	(48,5)
Nein	1.286	(1.365)	18,9	(20,0)	39,2	(39,1)
Teilweise	384	(433)	5,7	(6,4)	11,7	(12,4)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.162	(1.092)	17,1	(16,0)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.338	(2.225)	34,5	(32,7)	—	(—)
Gesamt	6.781	(6.808)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Aktionen

Zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		In % aller ange-schriebenen Museen		In % der Angaben zu dieser Frage	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Ja	462	(525)	6,8	(7,7)	15,9	(16,5)
Nein	1.788	(1.949)	26,4	(28,6)	61,3	(61,4)
Teilweise	664	(701)	9,8	(10,3)	22,8	(22,1)
Keine Angaben zu dieser Frage	1.529	(1.408)	22,5	(20,7)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.338	(2.225)	34,5	(32,7)	—	(—)
Gesamt	6.781	(6.808)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tab. 26: Zusätzlicher Eintritt für Sonderausstellungen 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

	Anzahl der Museen		In % aller ange- schriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Zusätzlicher Eintritt						
Ja	128	(159)	1,9	(2,3)	6,8	(7,6)
Nein	1.648	(1.831)	24,3	(26,9)	88,1	(87,1)
Teilweise	95	(112)	1,4	(1,8)	5,1	(5,3)
Keine Sonderausstellung/keine Angaben zu dieser Frage	2.572	(2.481)	37,9	(36,4)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.338	(2.225)	34,5	(32,6)	—	(—)
Gesamt	6.781	(6.808)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

3.2 Öffnungszeiten

Für das Jahr 2023 machten 3.809 Einrichtungen Angaben zu ihren Öffnungszeiten (2022: 3.867). Das entspricht einem Anteil von 56,2% aller in der Umfrage angeschriebenen Museen. Diese Daten sind vor dem Hintergrund der Pandemiekrise besonders wichtig, denn sie spiegeln die Situation im Jahr nach dem Ende der bundesweiten Einschränkungen Anfang 2022.

Tabelle 27

Abbildung 19

Im Berichtsjahr 2023 hat sich, verglichen mit dem Vorjahr, bei den Museen, die Angaben zu Öffnungszeiten machten, wenig geändert. Die überwiegende Mehrheit (83,1%) der Häuser, die zu dieser Frage Angaben machten (n=3.809), war weiterhin wöchentlich geöffnet (2022: 85,2%). Jedes zehnte Museum öffnete 2023 nur nach Vereinbarung (10,7%; 2022: 8,6%), während die verbliebenen 6,2% der Museen regelmäßige monatliche Öffnungszeiten angaben (2022: 6,2%). (**Tabelle 27** und **Abbildung 19**).

Tabelle 28

Tabelle 28 zu den jährlichen Öffnungszeiten zeigt, dass die Hälfte der Museen (46,3%; 2022: 47,9%) einen wöchentlichen Öffnungsrythmus ohne saisonale Veränderungen pflegte. Auch insgesamt, unabhängig davon ob dieser wöchentlich, monatlich oder nach Vereinbarung erfolgte, hatte gut die Hälfte (57,5%) aller Museen einen ganzjährig konstanten Öffnungsrythmus. Regelmäßige saisonale Schließzeiten meldeten ein Drittel der Häuser (31,9%; 2022: 31,8%). Auch hier sind, bezogen auf die prozentualen Anteile, keine wesentlichen strukturellen Veränderungen in Bezug auf den generellen Jahresrhythmus erkennbar.

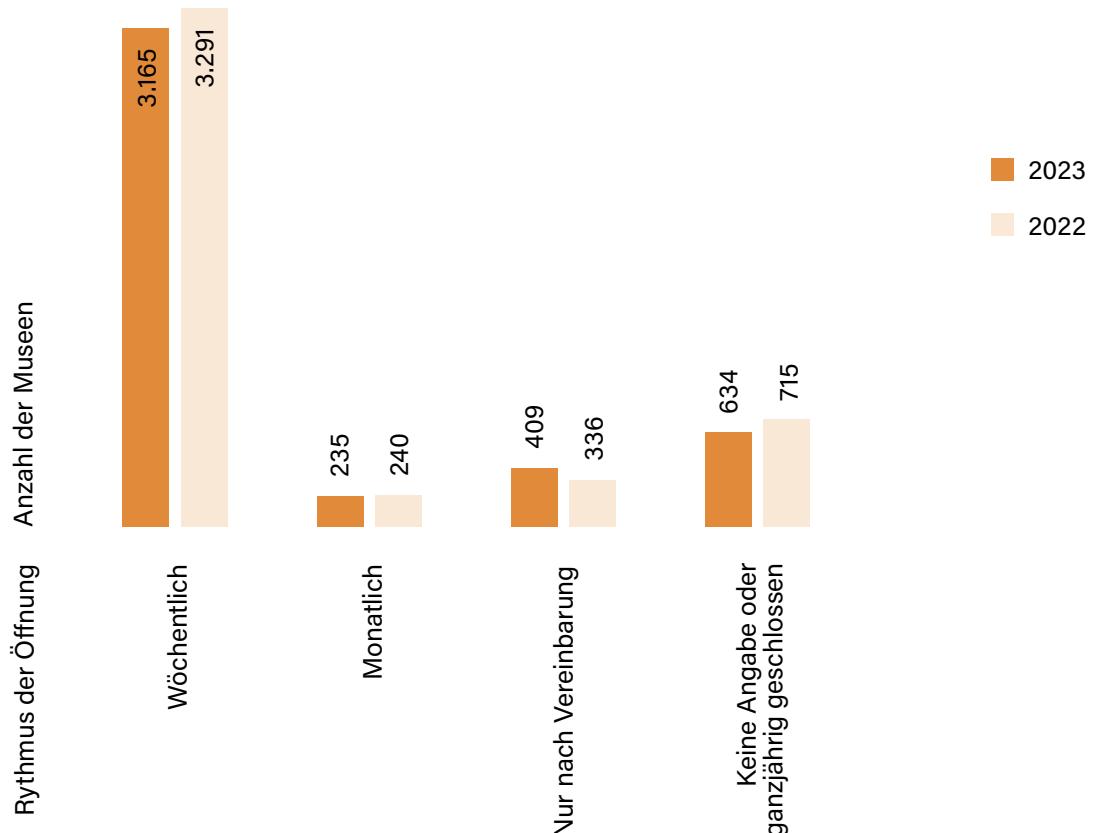
Tabelle 29

3.775 Museen machten Angaben zur Anzahl der jährlichen Öffnungsstage, die in **Tabelle 29** zusammengefasst sind. Inzwischen haben die Öffnungstage fast wieder auf das Niveau von vor der Pandemie erreicht. 3.658 Museen machten Angaben zur Anzahl der jährlichen Öffnungstage, die in Tabelle 29 zusammengefasst sind. 2023 war gut ein Drittel (37,4%; 2022: 35,5%) der Museen mit Angaben zu dieser Frage wieder mehr als 250 Tage im Jahr geöffnet, nachdem die Einschränkungen während der Pandemie mit einer erheblichen Reduktion der Öffnungszeiten verbunden waren (2021: 8,2%, 2020: 1,9%, 2019: 40,4%). Die Hälfte der Einrichtungen (49,2%) war 2023 an mehr als 200 Tagen geöffnet (2022: 49,5%). Wie in den Vorjahren war ein weiteres Drittel (33,3%) der Museen (2022: 32,5%; 2021: 35,9) für maximal 100 Tage für Besuche geöffnet.

Tab. 27: Regelmäßige Öffnungszeiten 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Angaben zu Öffnungszeiten	Anzahl der Museen		In % aller ange- schriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Wöchentlich	3.165	(3.291)	46,7	(48,4)	83,1	(85,2)
Monatlich	235	(240)	3,5	(3,5)	6,2	(6,2)
Nur nach Vereinbarung	409	(336)	6,0	(4,9)	10,7	(8,6)
Keine Angaben zu dieser Frage	634	(715)	9,3	(10,5)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.338	(2.226)	34,5	(32,7)	—	(—)
Gesamt	6.781	(6.808)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Abb. 19: Regelmäßige Öffnungszeiten 2023 (n=4.443; ergänzt für das Jahr 2022)



Tab. 28: Jährliche Öffnungszeiten 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

	Anzahl der Museen		In % *	
	2023	(2022)	2023	(2022)
Wöchentliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	1.729	(1.769)	46,3	(47,9)
Mit saisonaler Reduzierung	400	(438)	10,7	(11,9)
Mit saisonaler Schließung	997	(1.002)	26,8	(27,1)
Monatliche Öffnung				
Ohne saisonale Veränderung	108	(112)	2,9	(3,0)
Mit saisonaler Reduzierung	3	(1)	0,1	(—)
Mit saisonaler Schließung	120	(111)	3,2	(3,0)
Öffnung nach Vereinbarung				
Ohne saisonale Veränderung	298	(197)	8,0	(5,3)
Mit saisonaler Reduzierung	1	(2)	0,1	(0,1)
Mit saisonaler Schließung	70	(61)	1,9	(1,7)

* In Prozent der 3.726 Museen (2022: 3.693) mit Angaben zu regulären und saisonalen Öffnungszeiten.

Tab. 29: Anzahl der Öffnungstage pro Jahr 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

	Anzahl der Museen		In % aller ange- schriebenen Museen		In % mit Angaben zu dieser Frage	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Öffnungstage						
Bis 100 Tage	1.207	(1.227)	17,8	(18,0)	33,0	(32,5)
101 bis 150	295	(296)	4,4	(4,3)	8,1	(7,8)
151 bis 200	353	(380)	5,2	(5,6)	9,7	(10,1)
201 bis 250	435	(532)	6,4	(7,8)	11,8	(14,1)
Mehr als 250	1.368	(1.341)	20,2	(19,7)	37,4	(35,5)
Keine Angaben	785	(806)	11,6	(11,8)	—	(—)
Kein Fragebogen zurück	2.338	(2.226)	34,4	(32,8)	—	(—)
Gesamt	6.781	(6.808)	100,0	100,0	100,0	(100,0)

Die Anzahl der regelmäßigen wöchentlichen Öffnungstage meldeten 3.162 Museen. Auch hier blieb die Struktur der Öffnungszeiten im Vergleich zum Vorjahr weitgehend identisch. So war 2023 gut die Hälfte der Museen (53,3%; 2022: 54,6%), die ihre wöchentlichen Öffnungstage angaben, an sechs oder sieben Wochentagen zugänglich, ein Fünftel (21,7%; 2022: 21,6%) öffnete an drei bis fünf Tagen, und ein Viertel (25,0%; 2022: 23,7%) bot einen oder zwei Öffnungstage in der Woche. Museen mit sechs Öffnungstagen pro Woche waren in der Regel von Dienstag bis Sonntag geöffnet; der Montag war der häufigste Schließtag.

Tabelle 30

Wöchentliche Abendöffnungen wurden von 235 Museen angeboten, wie **Tabelle 31** zeigt. Die große Mehrheit (70,6%) bot eine solche Öffnung einmal pro Woche an. 15,7% der Museen boten an sechs oder sieben Tagen Abendöffnungen an.

Tabelle 31

Hinsichtlich der saisonalen Öffnungszeiten gab es deutliche Unterschiede zwischen den Museumsarten (**Tabelle 32**). Saisonal geschlossen waren im Jahr 2023, wie auch in den Vorjahren, am häufigsten die Schloss- und Burgmuseen (41,5%) und die Museen mit Schwerpunkt in Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie (38,6%) sowie die naturwissenschaftlichen und technischen Museen (31,7%). Während allerdings nur ein Viertel (25,2%) der Schloss- und Burgmuseen ganzjährig konstant geöffnet war, war dies über die Hälfte der Museen der Orts- und Regionalgeschichte / Europäischer Ethnologie (53,4%) und der naturwissenschaftlichen und technischen Museen (59,0%). Dagegen meldeten die Samelmuseen mit komplexen Beständen (83,3%) und die Kunstmuseen (73,7%) die größten Anteile an Häusern mit ganzjährig konstanten Öffnungszeiten.

Tabelle 32

Tab. 30: Wöchentliche Öffnungstage 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Öffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2023	(2022)	2023	(2022)
Einen Tag	473	(494)	15,0	(15,0)
Zwei Tage	315	(287)	10,0	(8,7)
Drei Tage	193	(201)	6,1	(6,1)
Vier Tage	169	(176)	5,3	(5,3)
Fünf Tage	325	(336)	10,3	(10,2)
Sechs Tage	1.265	(1.358)	40,0	(41,3)
Sieben Tage	422	(439)	13,3	(13,3)
Gesamt	3.162	(3.291)	100,0	(100,0)

Tab. 31: Wöchentliche Abendöffnungen 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Abendöffnungstage pro Woche	Anzahl der Museen		In %	
	2023	(2022)	2023	(2022)
Einen Tag	166	(160)	70,6	(69,0)
Zwei Tage	18	(16)	7,7	(6,9)
Drei Tage	3	(4)	1,3	(1,7)
Vier Tage	6	(7)	2,6	(3,0)
Fünf Tage	5	(5)	2,1	(2,2)
Sechs Tage	13	(18)	5,5	(7,8)
Sieben Tage	24	(22)	10,2	(9,4)
Gesamt	235	(232)	100,0	(100,0)

Tab. 32: Jährliche Öffnung nach Museumsarten 2023 (ergänzt für das Jahr 2022)

Museumsart	Anzahl der Museen		Öffnung ganzjährig konstant in %*		Öffnung saisonal reduziert in %		Öffnung saisonal geschlossen in %	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	1.613	(1.540)	53,4	(54,0)	8,0	(7,9)	38,6	(38,1)
Kunstmuseen	437	(442)	73,7	(76,3)	8,0	(8,8)	18,3	(14,9)
Schloss- und Burgmuseen	159	(184)	25,2	(20,7)	33,3	(40,2)	41,5	(39,1)
Naturkundemuseen	170	(177)	55,3	(55,3)	15,9	(13,6)	27,1	(31,1)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	451	(417)	59,0	(55,8)	9,3	(8,2)	31,7	(36,0)
Historische und archäologische Museen	318	(336)	59,4	(56,0)	14,2	(16,4)	26,4	(27,6)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	18	(21)	83,3	(81,0)	11,1	(14,2)	5,6	(4,8)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	515	(522)	61,6	(59,2)	11,1	(13,2)	27,4	(27,6)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	45	(54)	60,0	(48,1)	31,1	(38,9)	8,9	(13,0)
Gesamt	3.726	(3.693)	57,3	(56,3)	10,8	(11,9)	31,9	(31,8)

* In Prozent pro Museumsart.

3.3 Museen mit Sonderausstellungen 2022

Von den 3.929 Museen, die für 2023 Besuchszahlen meldeten, gaben 2.072 Museen (52,7%)⁵ an, im Berichtsjahr mindestens eine Sonderausstellung gezeigt zu haben. Von diesen Museen wurden für das Jahr 2023 insgesamt 5.195 Sonderausstellungstitel⁶ gemeldet. Dies entspricht einem Minus von 16,7% gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zur Situation vor der Pandemie wurden gut ein Drittel (37,1%) weniger Sonderausstellungen gemeldet (2019: 8.255).

Das Gros der gemeldeten Sonderausstellungen wurden in den Museen selbst gezeigt (95,0%). Nur 239 (4,6%) der 5.195 Ausstellungen fanden an anderen Ausstellungsorten statt, sei es in einem anderen Museum, in den Städtischen Galerien und Kulturzentren, oder auch Open Air. Die Anzahl von online / digital präsentierten Ausstellungen wurde erstmalig für das Jahr 2020 erfragt (vgl. auch Abb. 20). Damals lag der Anteil der ausschließlich digital präsentierten Ausstellungen bei 3% (141), 2023 waren es nur noch 0,3%.

Die Museen, die Sonderausstellungen gezeigt haben, meldeten insgesamt 66.225.622⁷ Besuche. Somit fanden zwei Drittel (65,6%) der in 2023 insgesamt gemeldeten 100.941.079 Besuche in Museen statt, die mindestens eine Sonderausstellung veranstaltet hatten. Nach wie vor scheint dies ein Beleg für die Attraktivität von Sonderausstellungen zu sein (2022: 69,8% der Gesamtbesuchszahl).

Die Bundesländer, welche die meisten Besuchszahlen in Museen mit Sonderausstellungen meldeten, waren, ähnlich wie im Vorjahr, Baden-Württemberg (11,4 Millionen), Berlin (11,3 Millionen) und Bayern (10,4 Millionen). Schlusslicht, wie auch in den Vorjahren, blieb das Saarland mit 217 Tausend Besuchen in Museen mit Sonderausstellungen (2022: 251 Tausend). Aus allen weiteren Bundesländern wurden zumindest über 1 Millionen Besuche in Museen mit Sonderausstellungen gezählt, wobei diese in Schleswig-Holstein (1,3 Millionen), Hamburg (1,3 Millionen) und Mecklenburg-Vorpommern (1,4 Millionen) und Brandenburg (991 Tausend) im vergangenen Jahr vergleichsweise niedrig waren. Den stärksten Zuwachs an Besuchszahlen in Sonderausstellungen im Vergleich zu 2022 verzeichneten die Museen in Brandenburg (+60%), während die Museen mit Sonderausstellungen in Mecklenburg-Vorpommern ein Viertel (-25%) weniger Besuche berichten.

Bei der Erarbeitung und Präsentation von Sonderausstellungen sind die Museumsarten unterschiedlich aktiv. Die meisten Sonderausstellungen meldeten Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie mit 2.250 (43,3%) von insgesamt 5.195 Sonderausstellungen. Ein Drittel der Museen mit Schwerpunkt Orts- und Regionalgeschichte / Europäische Ethnologie (31,8%, 936 von 2.940) zeigte im Jahr 2023 mindestens eine temporäre Ausstellung, im Schnitt zwei bis drei (2,4) Ausstellungen pro Haus.

Abbildung 20

Tabelle 33

Tabelle 34

⁵ In dieser Zahl nicht enthalten sind Sonderausstellungen, die von anderen Veranstaltern in Ausstellungshäusern gezeigt wurden. Die Ergebnisse der Erhebung an den Ausstellungshäusern sind Kap. 6 zu entnehmen.

⁶ Unberücksichtigt blieben gemäß unserer Abgrenzungsdefinition (vgl. Kap. 7) Verkaufsausstellungen kommerzieller Veranstalter (Kunstmessen etc.), Märkte und andere Veranstaltungen.

⁷ Die Angabe einer separaten Gesamtbesuchszahl für Sonderausstellungen in Museen ist nicht möglich, da viele Museen aus baulichen bzw. organisatorischen Gründen keine separaten Zahlen für ihre Sonderausstellungen ermitteln.

Nicht ganz so viele Sonderausstellungen richteten die Kunstmuseen im Jahr 2023 aus: Insgesamt 1.135 Sonderausstellungen wurden in 330 Kunstmuseen gezeigt. In Bezug auf ihre Aktivität übertrafen sie die orts- und regionalgeschichtlichen Museen: Fast die Hälfte der Kunstmuseen (44,8%; 330 von 737) richtete mindestens eine Ausstellung aus, im Durchschnitt waren es drei bis vier (3,4) pro Haus.

Vergleichsweise wenig aktiv waren 2023 die naturwissenschaftlichen und technischen Museen. Weniger als ein Fünftel (19,1%; 166 von 869) der angeschriebenen Einrichtungen meldete insgesamt 342 Sonderausstellungen. Von den Schloss- und Burgmuseen meldete jedes vierte (24,9%; 72 von 289) die Durchführung von mindestens einer, und insgesamt 155 Sonderausstellungen.

Abbildung 21

Der Fragenkatalog zu den Sonderausstellungen erhebt nicht nur die Anzahl der durchgeführten Ausstellungen, sondern auch deren Titel, Laufzeit, thematische Stichpunkte sowie die Zuordnung in vorgegebenen Kategorien zu den inhaltlichen Schwerpunkten, deren Verteilung in Abbildung 21 dargestellt ist. Die im Erhebungsbogen vorgegebenen Kategorien für inhaltliche Schwerpunkte entsprechen – in etwas feinerer Aufteilung – den inhaltlich definierten Museumsarten.

Seit dem Erhebungsjahr 2019 stehen für die Zuordnung elf statt bislang acht thematische Schwerpunkte zur Verfügung. Mehrfachnennungen sind möglich. Die zuvor verwendete Kategorie „Volkskunde“ wurde aufgelöst und in die Themenschwerpunkte „Europäische Ethnologie“ und „Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte“ aufgeteilt. Neu eingeführt und damit aus dem Komplex „Kulturgeschichte“ herausgelöst wurde die Kategorie „Außereuropäische Ethnologie“. Auch der bislang der bisherige Schwerpunkt „politisch/historisch und Archäologie“ wurde in „politisch/historisch“ und „Archäologie“ aufgeteilt. Wie in den Vorjahren bildete Kunst (2.670 gemeldete Sonderausstellungen) den mit Abstand wichtigsten Themenschwerpunkt, gefolgt von Kulturgeschichte (585) und Orts- und Regionalgeschichte (551).

Abb. 20: Ausstellungen in Museen analog und digital 2023 (n=5.195)

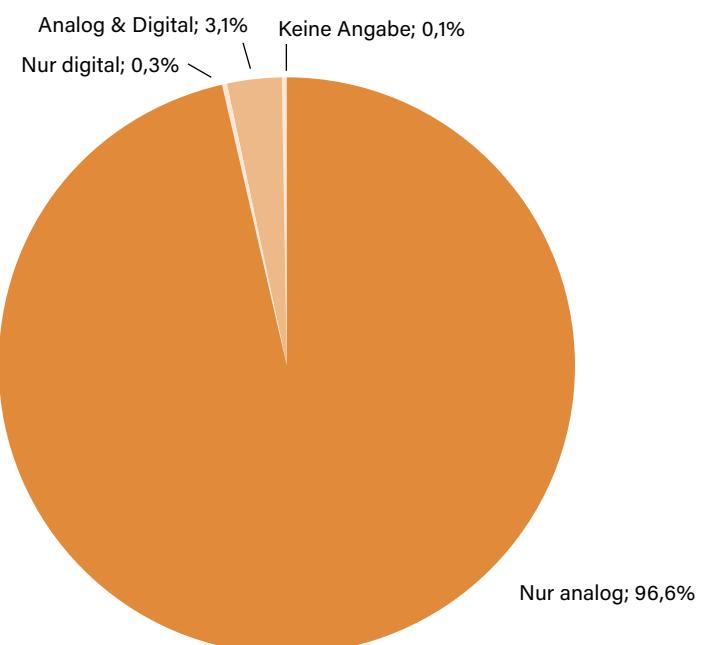
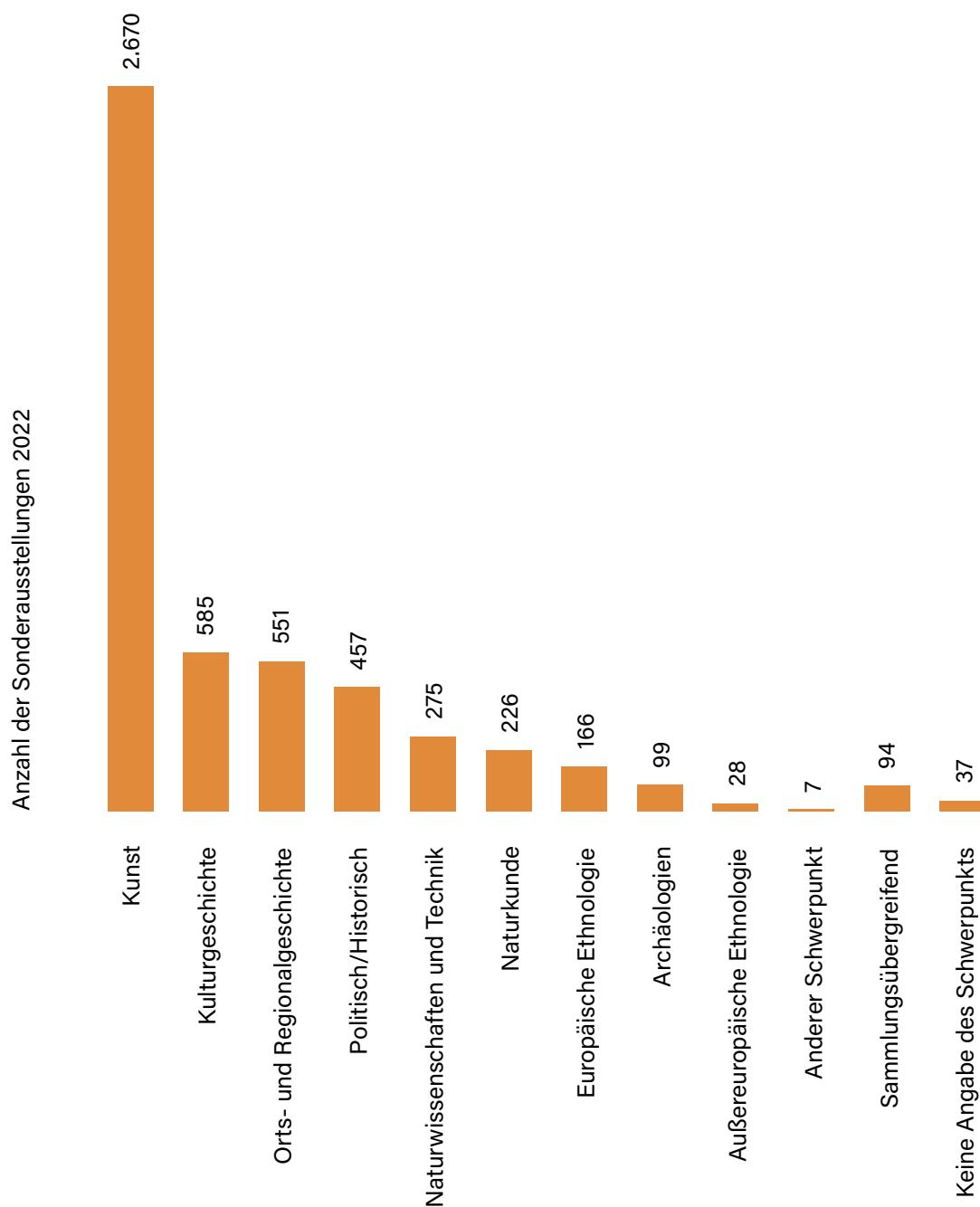


Abb. 21: Inhaltliche Schwerpunkte der Sonderausstellungen 2023 (n=5.195)



Tab. 33: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2023 (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 1

Bundesland	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Baden-Württemberg	324	(383)	725	(919)	676	(872)
Bayern	342	(365)	829	(974)	806	(930)
Berlin	85	(94)	297	(294)	276	(287)
Brandenburg	96	(101)	241	(315)	228	(291)
Bremen	13	(17)	49	(65)	46	(59)
Hamburg	17	(17)	50	(68)	46	(64)
Hessen	151	(155)	376	(388)	354	(377)
Mecklenburg-Vorpommern	68	(81)	180	(195)	174	(179)
Niedersachsen	193	(196)	416	(514)	403	(495)
Nordrhein-Westfalen	239	(273)	651	(854)	612	(813)
Rheinland-Pfalz	106	(112)	231	(302)	227	(290)
Saarland	19	(23)	47	(58)	41	(50)
Sachsen	161	(184)	456	(529)	435	(500)
Sachsen-Anhalt	82	(73)	215	(229)	204	(211)
Schleswig-Holstein	80	(76)	189	(219)	179	(214)
Thüringen	96	(109)	243	(310)	233	(293)
Gesamt	2.072	(2.259)	5.195	(6.233)	4.935	(5.925)

Tab. 33: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen pro Bundesland 2023 (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 2

Bundesland	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Baden-Württemberg	47	(47)	2	(—)	11.424.654	(7.954.039)
Bayern	22	(40)	1	(4)	10.378.992	(9.135.767)
Berlin	16	(5)	5	(2)	11.251.673	(10.598.246)
Brandenburg	13	(24)	—	(—)	1.589.508	(990.515)
Bremen	3	(4)	—	(2)	1.589.508	(1.086.496)
Hamburg	4	(3)	—	(1)	1.345.980	(1.135.971)
Hessen	22	(11)	—	(—)	3.264.499	(3.421.034)
Mecklenburg-Vorpommern	6	(16)	—	(—)	1.372.166	(1.830.234)
Niedersachsen	12	(18)	1	(1)	3.824.068	(3.390.488)
Nordrhein-Westfalen	33	(36)	3	(5)	9.244.582	(6.577.566)
Rheinland-Pfalz	4	(12)	—	(—)	1.669.001	(1.620.840)
Saarland	6	(8)	—	(—)	217.126	(251.435)
Sachsen	20	(26)	1	(3)	5.040.983	(4.301.063)
Sachsen-Anhalt	11	(18)	—	(—)	1.589.484	(1.437.127)
Schleswig-Holstein	10	(3)	—	(2)	1.253.752	(818.264)
Thüringen	10	(17)	—	(—)	2.147.836	(2.280.485)
Gesamt	239	(288)	13	(20)	66.225.622	(56.829.570)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Tab. 34: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2023 (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 1

Museumsart	Museen mit Sonderausstellungen		Anzahl der Sonderausstellungen		Davon innerhalb	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	936	(997)	2.250	(2.563)	2.145	(2.450)
Kunstmuseen	330	(369)	1.135	(1.496)	1.095	(1.433)
Schloss- und Burgmuseen	72	(72)	155	(163)	149	(0.161)
Naturkundemuseen	83	(98)	183	(249)	179	(0.238)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	166	(190)	342	(439)	322	(0.417)
Historische und archäologische Museen	175	(188)	375	(433)	339	(0.398)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	20	(19)	66	(97)	66	(0.091)
Kulturgegeschichtliche Spezialmuseen	250	(279)	537	(629)	511	(0.584)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	40	(47)	152	(164)	137	(0.154)
Gesamt	2.072	(2.259)	5.195	(6.233)	4.943	(5.925)

Tab. 34: Museen mit Sonderausstellungen und Besuchszahlen nach Museumsarten 2023 (ergänzt für das Jahr 2022) Teil 2

Museumsart	Davon außerhalb		Davon ausschließlich online/digital		Museumsbesuche*	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Orts- und Regionalgeschichte/Europäische Ethnologie	101	(109)	4	(4)	7.847.128	(7.411.466)
Kunstmuseen	37	(60)	3	(3)	14.775.169	(12.924.052)
Schloss- und Burgmuseen	6	(2)	—	(—)	5.179.499	(2.842.896)
Naturkundemuseen	4	(11)	—	(—)	5.564.482	(5.521.361)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	20	(19)	—	(3)	10.953.682	(8.970.263)
Historische und archäologische Museen	31	(33)	5	(3)	12.426.715	(10.675.754)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	—	(5)	—	(1)	2.164.308	(1.493.970)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	25	(39)	1	(6)	4.909.217	(4.843.160)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	15	(10)	—	(—)	2.405.422	(2.146.648)
Gesamt	239	(288)	13	(20)	66.225.622	(56.829.570)

* Die Anzahl der Museumsbesuche bezieht sich ausschließlich auf die Angaben zu den analog gezeigten Ausstellungen.

Tabelle 35

Tabelle 35 verdeutlicht, dass nach wie vor die meisten Sonderausstellungen den inhaltlichen Fokus auf Kunst legten. Für insgesamt 2.670 Ausstellungen in 1.139 Museen wurde dieser Schwerpunkt angegeben. Zum Vergleich: In den 330 Kunstmuseen, die 2023 Sonderausstellungen gemeldet hatten, fanden insgesamt 1.135 Sonderausstellungen statt. Kunstausstellungen werden also häufig auch in anderen Museumsarten gezeigt. 585 Ausstellungen wurden dem Schwerpunkt Kulturgeschichte zugeordnet. Orts-, Stadt- und Regionalgeschichte (551 Ausstellungen) sowie Politik/Historie (457 Ausstellungen) waren ebenfalls häufig gewählte inhaltliche Schwerpunkte von Sonderausstellungen.

Gut ein Drittel der meldenden Museen zeigte mindestens eine Sonderausstellung mit Schwerpunkt Kunst (36,2%). Je ein Siebtel der Einrichtungen meldete Ausstellungen mit den Schwerpunkten Orts- und Regionalgeschichte (14,8%) oder Kulturgeschichte (14,6%). Nur wenige Ausstellungen waren den Kategorien Außereuropäische Ethnologie (0,7%) und Archäologie (2,8%) zu zuordnen. Ausstellungen mit dem Schwerpunkt Europäische Ethnologie (7,0%), Naturwissenschaften/Technik (5,8%) und Naturkunde (4,5%) wurden vergleichsweise selten gezeigt. Beim Blick auf die Ausstellungstitel stach heraus, dass sich allein 16 Ausstellungen der Thematik des Klimawandels gewidmet haben.

3.4 Einzel- und Gruppenbesuche

2.992 Museen (76,2% der Museen, die Besuchszahlen meldeten) gaben für das Jahr 2023 Auskunft über die Anteile von Einzel- und Gruppenbesuchen. Der Begriff des Einzelbesuchs beschreibt dabei lediglich die Situation an der Kasse eines Museums, wo Einzel- bzw. Gruppentickets gelöst werden können. Über den tatsächlichen Verlauf des Besuchs und die Interaktion zwischen verschiedenen „Einzelbesucher*innen“ kann deshalb an dieser Stelle keine Aussage getroffen werden (vgl. auch Kap. 7).

Tabelle 36

In **Tabelle 36** wird das Verhältnis zwischen Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsart ausgewertet. Die höchsten Anteile von Einzelbesuchen meldeten die Sammelmuseen mit komplexen Beständen: Bei 77,8% der Häuser in dieser Museumsart überstiegen Einzelbesuche die 60%-Marke. Auch Kunstmuseen (75,0%), Schloss- und Burgmuseen (70,9%) und Museumskomplexe (70,0%) meldeten ähnlich hohe Werte. Sogar die naturkundlichen Museen mit einem traditionell hohen Anteil an Gruppenbesuchen berichteten Einzelbesuchsannteile oberhalb der 60%-Marke in zwei Dritteln aller Häuser (65,4%). Den höchsten Anteil an Häusern, bei denen Gruppenbesuche einen Anteil von 60% und mehr ausmachten, berichteten die kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (29,7%) sowie die naturwissenschaftlich-technischen (25,2%), und historisch- und archäologischen Museen (23,2%).

Tabelle 37

Tabelle 37 schlüsselt die Einzelbesuche nach den Besuchszahlen-Größenklassen auf. Hier galt für das Jahr 2023 wie im Vorjahr: je höher die Größenklasse, desto höher der Anteil an Einzelbesuchen.

Während lediglich 29,4% der Museen in der niedrigsten Größenklasse (< 5.000 Besuche) ein Einzelbesuchs-Aufkommen von mehr als 80% und immerhin 57,9% dieser Häuser einen Anteil von Einzelbesuchen von mindestens 60% meldeten, löste das Publikum in einem Drittel 35,9% der Museen mit 100.001 bis 500.000 Besuchen überwiegend (über 80%) Einzeleintritte. Die Mehrheit der Häuser mit mehr als 100.000 Besuchen wies mindestens 60% Einzelbesuche auf (100.001–500.000 Besuche: 78,3% mit Einzelbesuchsannteil von > 60%; > 500.001 Besuche: 83,4% mit Einzelbesuchsannteil von > 60%).

Tab. 35: Sonderausstellungen in Museen 2023, gegliedert nach inhaltlichen Schwerpunkten der Ausstellungen (ergänzt für das Jahr 2022)

Schwerpunkt der Ausstellung	Anzahl der Sonderausstellungen		In % *		Anzahl der Museen		In % **	
	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)	2023	(2022)
Europäische Ethnologie ***	275	(179)	5,3	(2,9)	220	(158)	7,0	(4,5)
Außereuropäische Ethnologie ***	28	(36)	0,5	(0,6)	22	(28)	0,7	(0,8)
Orts-/Stadt-/Regionalgeschichte****	551	(696)	10,5	(11,2)	464	(540)	14,8	(15,5)
Kunst	2.670	(3.033)	51,4	(48,7)	1.139	(1.180)	36,2	(33,9)
Naturkunde	166	(236)	3,2	(3,8)	142	(179)	4,5	(5,1)
Naturwissenschaften und Technik	226	(262)	4,4	(4,2)	182	(215)	5,8	(6,2)
Kulturgeschichte	585	(737)	11,3	(11,8)	460	(549)	14,6	(15,8)
Politisch/Historisch *****	457	(436)	8,8	(7,0)	317	(273)	10,1	(7,9)
Archäologien ***	99	(110)	2,0	(1,8)	89	(87)	2,8	(2,5)
Sammlungsübergreifend	94	(93)	1,8	(1,5)	84	(83)	2,7	(2,4)
Anderer Schwerpunkt	7	(15)	0,1	(0,2)	7	(15)	0,2	(0,4)
Keine Angabe des Schwerpunkts	37	(400)	0,7	(6,4)	19	(170)	0,6	(4,9)

* In Prozent der Gesamtzahl der Ausstellungen (in 2022: 6.233).

** In Prozent der Museen, die Ausstellungen hatten (in 2022: 3.477).

*** Erstmals für das Erhebungsjahr 2019 gesondert aufgenommen.

**** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Volks- und Heimatkunde.

***** Bis zum Erhebungsjahr 2018 geführt als Politisch/Historisch und Archäologien.

**Tab. 36: Verhältnis von Einzel- und Gruppenbesuchen nach Museumsarten 2023
(ergänzt für das Jahr 2022)**

Museumsart	Museen mit Angaben	Anteile Einzelbesuche/Anteile Gruppenbesuche *				
		Bis 20%/ 80% oder mehr	21–40%/ 60–79%	41–60%/ 40–59%	61–80%/ 20–39%	81–100%/ bis 19%
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.382 (1.420)	9,6 (9,5)	9,2 (8,4)	16,8 (15,9)	31,8 (32,7)	32,6 (33,5)
Kunstmuseen	281 (297)	5,7 (3,4)	3,2 (6,7)	16 (13,1)	32,7 (35,0)	42,3 (41,8)
Schloss- und Burgmuseen	86 (98)	4,7 (2,0)	3,5 (4,1)	20,9 (19,4)	43,0 (33,7)	27,9 (40,8)
Naturkundemuseen	130 (140)	10,8 (10,1)	6,9 (7,1)	16,9 (15,0)	26,2 (30,7)	39,2 (37,1)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	388 (378)	10,3 (12,2)	14,9 (16,9)	20,4 (16,7)	29,4 (29,9)	25 (24,3)
Historische und archäologische Museen	251 (268)	12,0 (12,3)	11,2 (13,4)	19,9 (14,9)	32,7 (35,1)	24,3 (24,3)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	9 (12)	— (—)	11,1 (—)	11,1 (8,3)	44,5 (58,3)	33,3 (33,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	435 (446)	15,2 (14,3)	14,5 (13,5)	19,7 (17,3)	27,6 (28,3)	23,0 (26,6)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	30 (32)	— (—)	10,0 (6,3)	20,0 (12,5)	40,0 (28,1)	30,0 (53,1)

* In Prozent pro Museumsart.

**Tab. 37: Anteile von Einzelbesuchen nach Besuchszahlen-Größenklassen 2023
(ergänzt für das Jahr 2022)**

Besuche	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Einzelbesuche*				
		Bis 20%	21–40%	41–60%	61–80%	81–100%
Bis 5.000	1.855 (2.025)	14,1 (13,3)	10,6 (11,2)	17,4 (16,0)	28,5 (29,6)	29,4 (29,9)
5.001–10.000	355 (331)	4,2 (3,6)	9,3 (10,0)	21,1 (15,1)	35,5 (38,1)	29,9 (33,2)
10.001–15.000	175 (184)	0,6 (3,3)	8,0 (7,6)	21,7 (16,3)	40,0 (38,0)	29,7 (34,8)
15.001–20.000	107 (97)	6,5 (2,1)	10,3 (9,3)	17,8 (17,4)	35,5 (39,2)	29,9 (32,0)
20.001–25.000	66 (66)	3,0 (3,0)	7,6 (6,1)	18,2 (10,6)	33,3 (34,8)	37,9 (45,5)
25.001–50.000	189 (174)	0,5 (3,4)	10,6 (8,0)	18,5 (13,8)	36,0 (36,3)	34,4 (38,5)
50.001–100.000	94 (94)	8,5 (2,1)	7,5 (5,3)	16,0 (20,2)	34,0 (35,2)	34,0 (37,2)
100.001–500.000	92 (82)	2,2 (1,2)	6,5 (7,3)	13,0 (8,5)	42,4 (43,9)	35,9 (39,1)
> 500.000	12 (9)	— (—)	8,3 (—)	8,3 (22,2)	25,1 (11,1)	58,3 (66,7)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.5 Schüler*innen im Klassenverband

Die Ergebnisse zur Eintrittspreisgestaltung (vgl. Tab. 23) verweisen darauf, dass auch 2023 Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen besonders berücksichtigt wurden.

Die Frage nach dem prozentualen Anteil an Schüler*innen im Klassenverband an der Gesamtbesuchszahl haben 1.480 Einrichtungen für das Jahr 2023 beantwortet. Das sind 37,7% der Museen, die Besuchszahlen meldeten.

Tabelle 38

Welche Museumsarten für den außerschulischen Unterricht besonders häufig von Schulklassen besucht wurden, lässt sich **Tabelle 38** entnehmen. In allen Museumsarten machte der Besuchanteil von Schüler*innen im Klassenverband mehrheitlich nur bis zu 20% aus, wobei die Anteile zwischen 65,0% (Historische und archäologische Museen) und 95,2% (Schloss- und Burgmuseen) variierten. In einem Viertel 29,3% der historischen und archäologischen Museen (29,3%) und 25,5% der kulturgechichtlichen Spezialmuseen (25,5%) ließen sich immerhin zwischen 20% und 60% der Besuche Schüler*innen im Klassenverband zurechnen.

Tabelle 39

Selbst wenn Schüler*innen im Klassenverband in vielen Museen keine hohen Anteile an der Gesamtbesuchszahl ausmachten, so stellten sie doch einen Großteil der Gruppenbesuche in diesen Museen. **Tabelle 39** konzentriert sich deshalb auf den Anteil der Schüler*innen im Klassenverband an den Gruppenbesuchen. Diese Auswertung bezieht sich auf die Angaben der 1.480 Museen, die in Rahmen der Gesamterhebung für 2023 diese Angaben gemeldet haben (37,7%).

In einigen Museen, darunter anteilig besonders vielen historischen und archäologischen Museen (17,9%) sowie in Naturkundemuseen (15,1%), machten Schüler*innen im Klassenverband sogar mehr als 80% der Besucher*innen in Gruppen aus. In über der Hälfte der naturwissenschaftlichen und technischen Museen (60,8%), der Schloss- und Burgmuseen (67,7%) sowie der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (51,7%) waren hingegen nur bis zu 40% der Gruppenbesuche auf Schüler*innen im Klassenverband zurückzuführen.

Tabelle 40

Ihre Besuchszahlen und zugleich die Anteile von Schüler*innen im Klassenverband gaben 1.480 der Häuser an, das sind 37,7% aller Museen mit Angaben (**Tabelle 40**). In allen Größenklassen bewegten sich die Anteile der Museen, bei denen der Anteil an Schüler*innen in Schulklassen maximal 20% betrug, zwischen 72,2% (20.001 bis 25.000 Besuche) und 100% (> 500.000 Besuche).

**Tab. 38: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2023
(ergänzt für das Jahr 2022)**

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		Bis 20%	21–40%	41–60%	61–80%	81–100%
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	675 (931)	79,5 (75,7)	14,4 (15,8)	3,9 (5,7)	1,9 (1,8)	0,3 (1,0)
Kunstmuseen	127 (215)	88,2 (88,8)	10,2 (9,8)	0,8 (1,4)	— (—)	0,8 (—)
Schloss- und Burgmuseen	62 (78)	95,2 (88,5)	4,8 (9,0)	— (1,3)	— (1,3)	— (—)
Naturkundemuseen	73 (110)	78,1 (71,8)	13,7 (19,1)	4,1 (5,5)	2,7 (1,8)	1,4 (1,8)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	178 (269)	83,7 (78,8)	14,1 (16,7)	1,1 (2,6)	1,1 (1,5)	— (0,4)
Historische und archäologische Museen	140 (216)	65,0 (63,4)	17,9 (23,6)	11,4 (8,8)	4,3 (3,7)	1,4 (0,5)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1 (11)	— (100,0)	100,0 (—)	— (—)	— (—)	— (—)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	211 (288)	69,6 (75,3)	19,0 (14,9)	6,2 (6,3)	3,8 (2,8)	1,4 (0,7)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13 (27)	84,6 (92,6)	15,4 (—)	— (7,4)	— (—)	— (—)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 39: Anteil der Schüler*innen im Klassenverband nach Museumsarten 2023, bezogen auf die Gruppenbesuche (ergänzt für das Jahr 2022)

Museumsart	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20%	21–40%	41–60%	61–80%	81–100%
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	675 (930)	17,9 (19,4)	25,3 (21,2)	28,9 (25,8)	13,2 (17,3)	14,7 (16,3)
Kunstmuseen	127 (215)	20,5 (20,1)	28,3 (22,9)	27,6 (27,5)	17,3 (17,8)	6,3 (11,7)
Schloss- und Burgmuseen	62 (78)	38,7 (29,5)	29,0 (28,2)	24,2 (23,1)	6,5 (7,7)	1,6 (11,5)
Naturkundemuseen	73 (110)	12,3 (8,2)	20,5 (20,0)	27,4 (29,1)	24,7 (28,2)	15,1 (14,5)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	178 (269)	24,2 (31,0)	37,6 (27,6)	25,3 (22,7)	7,9 (11,6)	5,1 (7,1)
Historische und archäologische Museen	140 (216)	15,7 (16,2)	28,6 (21,7)	22,9 (19,0)	15,0 (24,1)	17,9 (19,0)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1 (11)	— (33,3)	— (11,1)	100,0 (33,3)	— (—)	— (22,3)
Kulturgechichtliche Spezialmuseen	211 (288)	27,5 (28,5)	24,2 (26,7)	23,7 (18,1)	10,9 (16,3)	13,7 (10,4)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13 (25)	15,4 (11,1)	7,7 (25,9)	46,2 (25,9)	30,8 (22,2)	— (14,9)

* In Prozent pro Museumsart.

Tab. 40: Anteile der Schüler*innen im Klassenverband 2023 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2022)

Besuchs- zahlen	Museen mit Angaben	Prozentuale Verteilung der Schüler*innen im Klassenverband*				
		bis 20%	21–40%	41–60%	61–80%	81–100%
bis 5.000	856 (914)	77,9 (74,4)	14,4 (15,9)	4,1 (6,0)	2,8 (2,6)	0,8 (1,1)
5.001– 10.000	213 (223)	80,7 (79,4)	13,6 (14,9)	3,8 (4,3)	1,4 (1,4)	0,5 (–)
10.001– 15.000	101 (125)	74,3 (78,1)	18,8 (16,9)	6,9 (4,4)	— (0,6)	— (–)
15.001– 20.000	65 (70)	73,8 (77,8)	23,1 (14,4)	3,1 (5,6)	— (2,2)	— (–)
20.001– 25.000	36 (56)	72,2 (91,8)	11,1 (6,6)	5,6 (1,6)	8,3 (–)	2,8 (–)
25.001– 50.000	101 (125)	87,1 (79,6)	9,9 (17,2)	3 (3,2)	— (–)	— (–)
50.001– 100.000	55 (64)	74,5 (76,2)	20,1 (20,2)	3,6 (2,4)	1,8 (1,2)	— (–)
100.001– 500.000	49 (60)	85,7 (84,5)	10,2 (11,3)	4,1 (4,2)	— (–)	— (–)
> 500.000	4 (7)	100,0 (87,5)	— (12,5)	— (–)	— (–)	— (–)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

3.6 Anteile lokaler Bevölkerung und Tourist*innen

Von den 3.929 Museen, die 2023 Besuchszahlen meldeten, beantworteten 2.650 (67,4%) die Frage nach den Anteilen von lokalem/regionalem Publikum und Tourist*innen.

Tabelle 41 differenziert die Anteile an lokalem/regionalem und touristischem Publikum nach Museumsarten. Insgesamt gab es im Vergleich zum Vorjahr nur wenige Änderungen. Zu den Museumsarten, die im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von touristisch motivierten Besuchern verzeichnen konnten, zählten die Museumskomplexe (26,1%; 2022: 17,4%), Naturkundemuseen (31,5%; 2022: 28,4%), naturwissenschaftlichen und technischen Museen (25,2%; 2022: 21,3%) sowie die Schloss- und Burgmuseen (36,3%; 2022: 34,8%). Auch mehr als ein Drittel der kulturgeschichtlichen Spezialmuseen (24,3%) und der historischen und archäologischen Museen (21,9%) wurden überwiegend (zu über 80%) von Tourist*innen besucht. Hauptsächlich, zu über 80%, aus dem lokalen und regionalen Umfeld kamen dagegen die gezählten Besuche der orts- und regionalgeschichtlichen Museen (31,7%; 2022: 32,4%).

Tabelle 41

Tab. 41: Besuchszahlenanteile von lokalen/regionalen Besucher*innen und Tourist*innen 2023 nach Museumsarten (ergänzt für das Jahr 2022)

Museumsart	Museen mit Angaben	Anteile von lokalen/regionalen Besucher*innen/Anteile Tourist*innen *				
		Bis 20%/ 80% oder mehr	21–40%/ 60–79%	41–60%/ 40–59%	61–80%/ 20–39%	81–100%/ bis 19%
Orts- und Regionalgeschichte/ Europäische Ethnologie	1.280 (1.300)	15,9 (16,1)	15,6 (14,5)	15,9 (16,5)	20,9 (20,5)	31,7 (32,4)
Kunstmuseen	245 (247)	15,9 (14,2)	15,1 (16,2)	26,2 (24,7)	25,7 (26,7)	17,1 (18,2)
Schloss- und Burgmuseen	77 (86)	36,3 (34,8)	24,7 (27,9)	19,5 (16,3)	10,4 (16,3)	9,1 (4,7)
Naturkundemuseen	108 (120)	31,5 (28,4)	18,5 (15,8)	19,4 (16,7)	16,7 (20,8)	13,9 (18,3)
Naturwissenschaftliche und technische Museen	341 (342)	25,2 (21,3)	22 (27,2)	18,5 (20,2)	19,9 (14,6)	14,4 (16,7)
Historische und archäologische Museen	192 (195)	21,9 (24,6)	20,3 (13,9)	14,6 (21,5)	21,9 (19,5)	21,3 (20,5)
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	6 (13)	16,7 (23,1)	16,7 (7,7)	33,2 (15,4)	16,7 (38,4)	16,7 (15,4)
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	378 (397)	24,3 (25,2)	23,1 (16,9)	16,4 (20,4)	17,7 (18,1)	18,5 (19,4)
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	23 (23)	26,1 (17,4)	30,4 (26,1)	8,7 (26,1)	17,4 (8,7)	17,4 (21,7)

* In Prozent pro Museumsart.

Aussagen zum prozentualen Anteil von lokalen/regionalen Besucher*innen liegen von 2.594 Museen vor und werden in **Tabelle 42** dargestellt. Die höchsten Anteile an lokalen/regionalen Besuchen verzeichneten die Museen in der niedrigsten Größenklasse, also Museen mit höchstens 5.000 Besuchen im Jahr. 30,2% von ihnen schätzten den Anteil der lokalen/regionalen Bevölkerung an ihrem Publikum auf mehr als 80%. In Museen mit einer Besuchszahl von über 50.001 überwog dagegen der Anteil an touristischen Besuchen. Bei mehr als der Hälfte (57,0% Häuser mit 50.001 bis 100.000 Besuchen; 56,1% Häuser mit 100.001 bis 500.000 Besuche) beziehungsweise zwei Dritteln (66,7% über 500.000 Besuche) der Häuser dieser Größenklasse lag der Anteil an touristischen Besuchen bei über 60%. Ausgeglichen war das Verhältnis zwischen lokalen/regionalen und touristischen Besuchen insbesondere bei Museen mit einer Besuchszahl von 5.001 bis 10.000. Hier gab ein Fünftel der Häuser ein ausgeglichenes Verhältnis der Besuchsgruppen an (41–60% lokale Bevölkerung: 20,8%). Auch der Anteil der Häuser mit mehr touristischen (über 60%: 43,7%) beziehungsweise lokalen Besuchen (über 60%: 35,5%) war hier besonders ausgeglichen.

Tabelle 42

Tab. 42: Anteil von lokalen/regionalen Besucher*innen 2023 nach Besuchszahlen-Größenklassen (ergänzt für das Jahr 2022)

Besuche	Museen mit Angaben	prozentuale Verteilung der lokalen Bevölkerung *				
		bis 20%	21–40%	41–60%	61–80%	81–100%
bis 5.000	1.697 (1.840)	17,2 (16,8)	16,0 (15,0)	16,4 (18,3)	20,2 (18,8)	30,2 (31,1)
5.001–10.000	298 (279)	22,9 (20,8)	20,8 (25,8)	20,8 (19,7)	21,1 (20,1)	14,4 (13,6)
10.001–15.000	148 (149)	24,3 (25,5)	22,3 (19,5)	16,2 (22,8)	25 (25,5)	12,2 (6,7)
15.001–20.000	95 (81)	21,1 (21,0)	31,5 (18,5)	12,6 (27,2)	23,2 (21,0)	11,6 (12,3)
20.001–25.000	46 (55)	28,3 (30,9)	21,7 (18,2)	28,3 (18,2)	15,2 (20,0)	6,5 (12,7)
25.001–50.000	149 (140)	26,2 (26,5)	20,8 (22,1)	19,5 (20,7)	22,1 (19,3)	11,4 (11,4)
50.001–100.000	79 (70)	34,2 (34,3)	22,8 (18,6)	17,7 (10,0)	16,5 (30,0)	8,9 (7,1)
100.001–500.000	73 (67)	30,1 (32,8)	26,0 (23,9)	20,5 (13,4)	17,8 (23,9)	5,5 (6,0)
> 500.000	9 (5)	33,4 (40,0)	33,3 (20,0)	33,3 (20,0)	— (—)	— (20,0)

* In Prozent nach gruppierten Besuchszahlen.

